



Strassenzustand

AKTUELL

Ausgabe 2/21

*Griegi
weiter aus*



Der nächste Schritt für die Realisierung der Lückenschliessung bei der Oberlandautobahn ist die Vernehmlassung zum Strategischen Entwicklungsprogramm Nationalstrasse (STEP 2023). Die STEP-Botschaft wird demnächst vom Bundesrat beschlossen, wie uns aus Bundesbern mitgeteilt wurde. Diese Botschaft ist für das Zürcher Oberland von besonderem Interesse. Beim letzten Ausbauschritt 2019 war der Lückenschluss Uster-Betzholz noch kein Thema, weil das Projekt noch nicht genügend geprüft und die Kosten noch nicht genügend bezifferbar waren. Dies ist mittlerweile anders: Das Bundesamt für Strassen beschäftigt sich intensiv mit dem Projekt Oberlandautobahn, nachdem dieses per Januar 2020 vom Kanton Zürich an den Bund übergeben worden ist.

Zunächst soll nun, wie in der Schweiz üblich, eine breite Vernehmlassung durchgeführt werden. Im ersten Quartal 2023 werden die betroffenen Kantone, Gemeinden, aber auch Parteien Gelegenheit haben, sich zu den Projekten zu äussern. Natürlich wird sich auch der Verein «Zusammenschluss Oberlandstrasse» an dieser Vernehmlassung beteiligen und eine Stellungnahme einreichen. Spätestens Ende 2022 soll das Geschäft dem Parlament überwiesen werden, so dass es National- und Ständerat beraten können.

Für Ihren wertvollen Einsatz, geschätzte Mitglieder, danke ich Ihnen herzlich! Die nächsten Schritte zur Realisierung des Lückenschlusses sind gut vorbereitet – starten wir also motiviert ins neue Jahr! Ich wünsche Ihnen ein gutes 2022 und frohe Festtage!

Mit besten Grüßen,

H. Hulliger

Hans-Peter Hulliger

Wetzikon kämpft für die Lückenschliessung

Wetzikon ist von der Lücke der Oberlandautobahn direkt betroffen. Täglich durchqueren gegen 30'000 Fahrzeuge die Stadt. Für die Siedlungsentwicklung eine grosse Herausforderung. Ebenso ist die Erreichbarkeit des Bahnhofs zeitweise stark erschwert, was die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs schmälert. Für den Wetziker Stadtrat ist die Lückenschliessung bei der Oberlandautobahn ein zentrales Anliegen. Wir konnten mit Stadtpräsident Ruedi Rüfenacht darüber sprechen.

Derzeit hört man kaum etwas über Vorstösse der Stadt Wetzikon zugunsten des Lückenschlusses bei der Oberlandautobahn. Täuscht dieser Eindruck oder ist Wetzikon hier derzeit wirklich nicht aktiv?

Im Dezember 2019 hat der Kanton die Gemeinden und die Öffentlichkeit zum letzten Mal über den aktuellen Stand der Planungen informiert, bevor das Projekt zur Weiterbearbeitung an den Bund übergeben wurde. In der Zwischenzeit hat der Bund die Planung für beiden Varianten weiter vorangetrieben. Ein Variantenentscheid ist noch offen. Aufgrund dieser laufenden Arbeiten hat die Stadt Wetzikon auf Vorstösse verzichtet. Der Stadtrat Wetzikon verfolgt den Projektverlauf sehr genau und würde falls notwendig aktiv werden.

Der Lückenschluss soll im nächsten Schritt des Strategischen Entwicklungsprogramms Nationalstrassen (STEP 2023) Aufnahme finden. Engagiert sich die Stadt Wetzikon dafür, dass der Bund hier Wort hält?

Der direkte Einfluss der Kommunen auf die Entscheide des Bunds ist eher gering. Die Stadt Wetzikon steht jedoch im regelmässigen Austausch mit dem Kanton und bringt seine Standpunkte und Forderungen auf diesem Weg ein. Für den Stadtrat Wetzikon ist die Lückenschliessung ein zentrales Anliegen. Die aktuelle Verkehrssituation in Wetzikon ist nicht zufriedenstellend, was die Bevölkerung auch deutlich zum Ausdruck bringt. Aus diesem Grund engagiert sich der Stadtrat aktiv für die Verbesserung der Verkehrssituation in Wetzikon.

Wie alle Städte im Kanton Zürich, wächst auch die Stadt Wetzikon stetig weiter. Wie will der Stadtrat die Entwicklung Wetzikons und Unterwetzikons sicherstellen, wenn nun weiterer Mehrverkehr droht?

Der Stadtrat setzt weiterhin auf die Schliessung der Lücke in der Oberlandautobahn, welche die Hauptverkehrsstrasse vom Verkehr entlasten soll. Solange der Lückenschluss noch nicht realisiert ist, verfolgt der Stadtrat verschiedene Massnahmen, um die Verkehrssituation in Wetzikon zu verbessern. Festgehalten sind die Massnahmen in der Strategie Strassen-netz, die mit dem Kanton ausgearbeitet wurde. Diese wird unabhängig von der Lückenschliessung weiterverfolgt.

Schon heute ist die Zufahrt zum Bahnhof Wetzikon stark erschwert. Der Verkehr rund um den fünftgrössten S-Bahn-Knotenpunkt im Kanton Zürich nimmt weiter zu. Nun kommen wohl noch Tempo 30-Zonen auf der Bahnhofstrasse dazu. Kann der öffentliche Verkehr so noch sinnvoll aufrechterhalten werden?

Einem gut funktionierenden öffentlichen Verkehr wird sowohl seitens des Kantons als auch der Stadt Wetzikon die höchste Priorität eingeräumt, weshalb die komplexen Verkehrsleitsysteme rund um den Bahnhof auch regelmässig überprüft und optimiert werden. Eine allfällige Reduktion der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30km/h hat in einem an der Leistungsgrenze funktionierenden Verkehrssystem einen vernachlässigbaren Einfluss auf die Fahrzeiten, da gerade in den Hauptverkehrszeiten der Verkehr ohnehin mehr steht als rollt. Tempo 30 kann sogar zu einem gleichmässigeren Verkehrsfluss führen, wovon auch der öffentliche Verkehr profitieren könnte.



Wichtige Termine:

6. Juli 2022

23. Mitgliederversammlung Verein ZOS
(Gartencenter Meier, Dürnten)

31. August – 4. September 2022

Zürcher Oberland-Messe (ZOM) in Wetzikon
(Stand des Vereins ZOS)